

ROSCH INNOVATIONS Deutschland GmbH**Asbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013****BILANZ****AKTIVA**

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		9.225,68		8.456,94
B. Umlaufvermögen		57.448,99		15.119,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten		258,40		
D. Aktive latente Steuern				
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		122.240,23		
Summe Aktiva		189.173,30		23.576,86

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		0		7.081,23
B. Rückstellungen		15.042,00		6.370,00
C. Verbindlichkeiten		174.131,30		10.125,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
E. Passive latente Steuern				
Summe Passiva		189.173,30		23.576,86

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen in EURO sowie vor Ergebnisverwendung aufgestellt.

Eine Prüfungspflicht nach § 316 (1) HGB i.V.m. den §§ 267 und § 267a HGB besteht danach nicht.

Die allgemeinen Gliederungsgrundsätze des § 265 HGB wurden beachtet. Die Gliederung der Bilanz erfolgte auf Basis des § 266 Abs.2 HGB. Auf die für kleine Gesellschaften bestehende Möglichkeit einer verkürzten Bilanz gem. § 266 Abs.1 Sätze 3 und 4 HGB wurde verzichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs.1 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Auf die größenabhängigen Erleichterungen gem. den §§ 276 und § 275 Abs.5 HGB wurde zur Vermittlung eines besseren Einblickes verzichtet.

In der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Wert des vorhergehenden Geschäftsjahres angegeben.

Die auf den Jahresabschluss angewendeten Darstellungsgrundsätze sind beibehalten worden.

Zusätzliche Angaben wegen einer Nichtvergleichbarkeit einzelner Posten des Jahresabschlusses mit denen des Vorjahres sind nicht notwendig

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass in Folge des im Geschäftsjahr eingetretenen Jahresfehlbetrages das Eigenkapital im nennenswerten Umfang angegriffen ist und insofern entsprechende Maßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals erforderlich macht. Vor diesem Hintergrund ist darauf hinzuweisen, dass in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 167.9 (Vorjahr: TEUR 10.0) mit einer qualifizierten Rangrücktrittsvereinbarung versehen sind, die insofern eigenkapitalersetzenden Charakter haben.

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Beachtung der in § 252 ff. HGB vorgeschriebenen „Allgemeinen Bewertungsgrundsätzen“ aufgestellt. Die Grundsätze der Bilanzidentität (§ 252 Abs.1 Nr.1 HGB), des Going Concern (§ 252 Abs 1 Nr. 2 HGB), der Einzelbewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB) sowie des Realisations- und Imparitäts- prinzipis (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) wurden beachtet.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen im Sinne von § 253 Abs. 1 und 2 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzung ermittelt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden nach den hierfür geltenden Vorschriften abgeschrieben (AK netto bis 150,00 EUR Sofortabzug; AK von netto 150,00 EUR bis netto 1.000,00 EUR: Bildung Sammelposten mit planmäßiger Abschreibung über 5 Jahre.)

Die sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde nur im Rahmen der Bestimmungen des § 250 HGB gebildet und beinhaltet transitorische Posten, die zum Nennwert angesetzt wurden.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, Verpflichtungen sowie Preis- und Kostenentwicklungen und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs 1 Satz 2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden gem. § 253 Abs.1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte entsprechend den jeweiligen Bestimmungen mit dem Devisenkassamittelkurs.

Soweit Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB bestehen, sind diese gemäß § 268 Abs.7 im Anhang angegeben.

1. Angaben zu Einzelposten der Passiva

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten ist in Höhe von EUR 4.031,39 das Verrechnungskonto gegenüber einem Delegierten des Verwaltungsrates der Rosch Innovations AG mit Sitz in Amriswil (CH) ausgewiesen (Restlaufzeit bis 1 Jahr). Die Verzinsung des Verrechnungskontos erfolgte vertragsgemäß mit 1,50% (Vorjahr 3,75%) aus dem jeweiligen Stand des Verrechnungskontos.

Als Verbindlichkeit gegenüber GmbH-Gesellschaftern ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 167.895,13 (Vorjahr: EUR 10.033,56) die Darlehensvergabe der alleinigen Gesellschafterin Rosch Innovations AG mit Sitz in Amriswil (CH) ausgewiesen (Restlaufzeit 1-5 Jahre). Das gewährte Darlehen ist mit einer qualifizierten Rangrücktrittsvereinbarung versehen.

Die Verzinsung des Darlehens erfolgte vertragsgemäß mit 1,50% (Vorjahr 3,75%) aus dem jeweiligen Darlehensstand.

Die übrigen in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Den Gläubigern werden hier keine besonderen Sicherheiten gewährt.

1. Sonstige Angaben

2. Alleinige Gesellschafterin ist die Rosch Innovations AG mit Sitz in Amriswil (CH). Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00.

1. Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Herr Klaus-Peter Karl Gerharz und Herr Hans-Ulrich Gaedke, eingetragen im Handelsregister Montabaur unter HRB 23368

Troisdorf-Spich, den 28. Februar 2015

gez. Klaus-Peter Gerharz

Geschäftsführer

gez. Hanns-Ulrich Gaedke

Geschäftsführer

Troisdorf-Spich, den 28. Februar 2015

gez. Klaus-Peter Gerharz Geschäftsführer, gez. Hanns-Ulrich Gaedke Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 15.04.2015